

Was können Kommunen in Elektromobilitätskonzepten planen und praktisch umsetzen?

– Ladeinfrastrukturausbau im Fokus –

Mobilitätswerk GmbH

30.11.2022

Was erwartet Sie im 15 Minuten Sprint?

- ✓ Möglicher Fokus von Elektromobilitätskonzepten | Praxiserfahrungen
- ✓ Sicht eines Fachbüros auf die Entwicklung der Relevanz des Themas Elektromobilität in deutschen Kommunen + Sinnhaftigkeit
- ✓ Grundsätzliche Herangehensweise
- ✓ Unterschiede ländlicher Raum/ städtischer Raum
- ✓ Vorgehen bei der Erarbeitung von Elektromobilitätskonzepten mit Fokus auf Ladeinfrastruktur
- ✓  4 Tipps für ein gutes Elektromobilitätskonzept



Warum darf ich sprechen?

Unser Team



Unsere Schwerpunkte

- | | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Mobilitätskonzepte | Elektromobilität, Ladeinfrastruktur |
| Mobilitätsmanagement | Fuß- & Radverkehr |
| Studien/ Befragungen | VEP |
| Fuhrparkanalysen | Inhalte |
| ÖPNV | Big Data Analysen |
| GIS-Analysen | Verkehrszählungen |
| IT & Media | Workshops, Veranstaltungen |

Unsere Projekte bundesweit



Geodatenwerk

ditlogie

Moderations
Werk

eOptiflott

Stark unterschiedlicher Fokus von Elektromobilitätskonzepten



Ladeinfrastruktur



Integration von E-Fahrzeugen in intermodale Verkehrs- und Logistikkonzepte und Mobilitätsdienstleistungen



Kommunale und gewerbliche Flotten/ Fuhrparks



ÖPNV / Schwere Nutzfahrzeuge



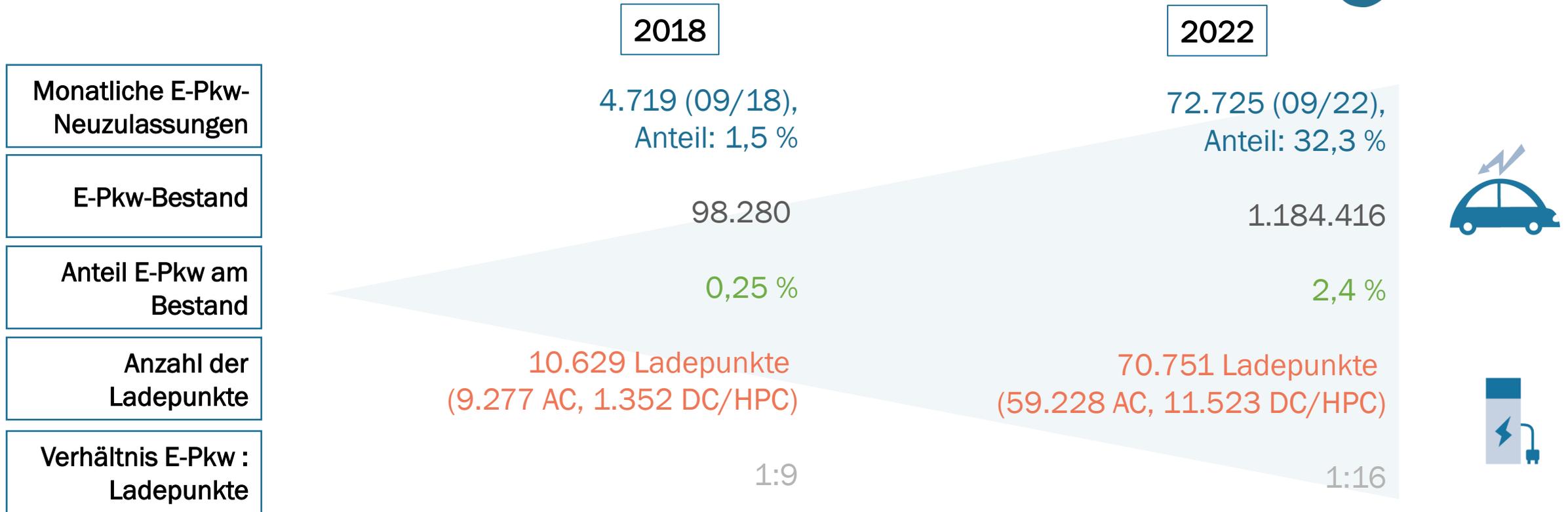
Sharing / Taxen

1

Mobilitäts-/Verkehrsfragestellungen



- Förderrichtlinie Elektromobilität: Finanzierung von kommunalen und gewerblichen Elektromobilitätskonzepten
- Eigene Förderprogramme für Konzepte in einzelnen Bereichen durch manche Bundesländer (BW, NRW, ...)




Was Kommunen wissen wollen

- Bisher symbolische „Bürgermeisterladesäulen“
- Prognose des LIS-Bedarfs gewünscht
- Welche Fuhrparkfahrzeuge sind elektrifizierbar?
- Wie könnte man Sharing fördern?



- Vermehrt Anfragen von Bürger*innen
- Pkw sind fast alle elektrifizierbar → jetzt Fokus auf Nutzfahrzeuge und geeignete LIS-Lösungen
- Ausschreibungsvorbereitung für den Ausbau der öffentlichen LIS

Grundlagen / Analysen

2

Leitbild / Rahmen



Maßnahmen

3

Frühzeitige Mitnahme der
Fraktionen über Arbeitskreis
oder Workshop

Kleinere Kommunen und der ländlichere Raum brauchen kleine Mobilitätskonzepte innerhalb der Elektromobilitätskonzeptionen

größere Städte

Eingliederung in vorhanden
VEPs und
Mobilitätskonzeptionen

Funktionierende Nachfrage
und große Anzahl von
Akteuren

Fokus sehr klar auf den
reinen
Elektromobilitätsthemen z.B.
Vergabestrategie

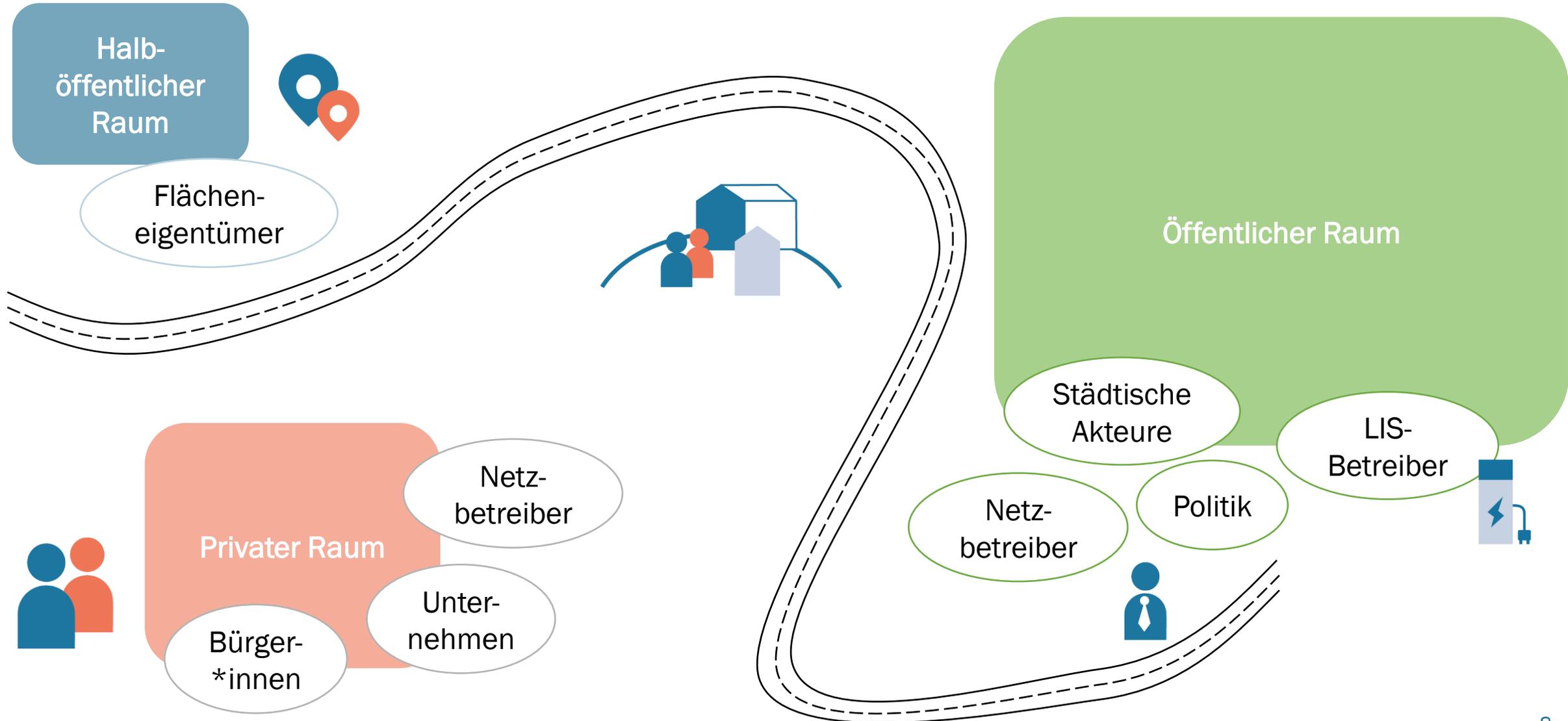
Kleinere Kommunen / ländliche Raum

Oft Impuls für
Mobilitätskonzeptionen

Attraktivität z. B. für
Ladeinfrastruktur oft nicht
hoch

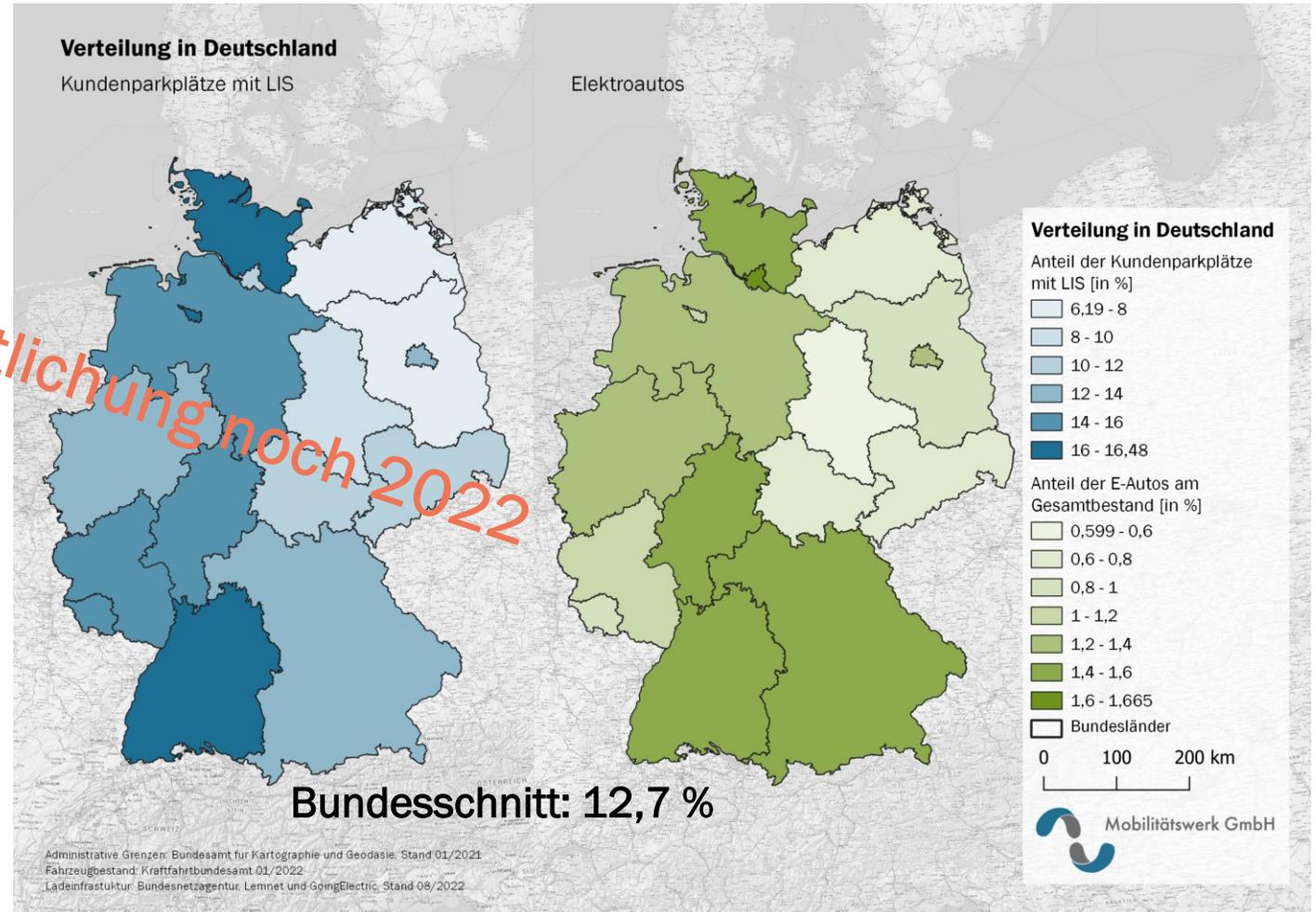
**Grundlagen, Impulse und
pragmatische Umsetzungen
erforderlich**

Viele Akteure und verschiedene Einflussmöglichkeiten



Kommende Studie: LIS Anteil von Filialisten in Dtl. & Potential

Bundesland	LIS Anteil
Baden-Württemberg	16,48 %
Bremen	16,2 %
SH	16,03 %
Hessen	15,83 %
Saarland	15,69 %
Niedersachsen	15,14 %
RLP	14,26 %
Bayern	13 %
NRW	12,8 %
Berlin	12,12 %
Hamburg	11,29 %
Thüringen	10,86 %
Sachsen	10,45 %
Sachsen-Anhalt	9,88 %
Brandenburg	7,36 %
MVP	6,19 %



Veröffentlichung noch 2022



Klimaschutz braucht
E-Pkw



E-Pkw brauchen LIS



Ladeinfrastruktur-
ausbau muss von
den Kommunen
gesteuert werden

Aber: E-Pkw bleiben MIV! Dieser wird auch gebraucht!

Daher: **Entsprechende** Planung ist erforderlich, damit andere Mobilitätsformen nicht benachteiligt und die Elektromobilität trotzdem gefördert wird.

Keine losgelöste Betrachtung!



3 Tipps für die erfolgreiche Erstellung eines Elektromobilitätskonzeptes mit Fokus auf Ladeinfrastruktur



Herausforderungen:

- Sehr unterschiedlicher Wissenstand je nach Kommune
- Unterschiedliche Zielvorstellungen der Akteure
- Kapazitäten der Verwaltung



1

Mobilitäts-/Verkehrsfragestellungen sollten Grundlage sein bzw. kann das Konzept Impuls sein

2

Entwicklung eines abgestimmten Leitbildes für Ladeinfrastruktur

- Festlegung eines klaren Zielbildes

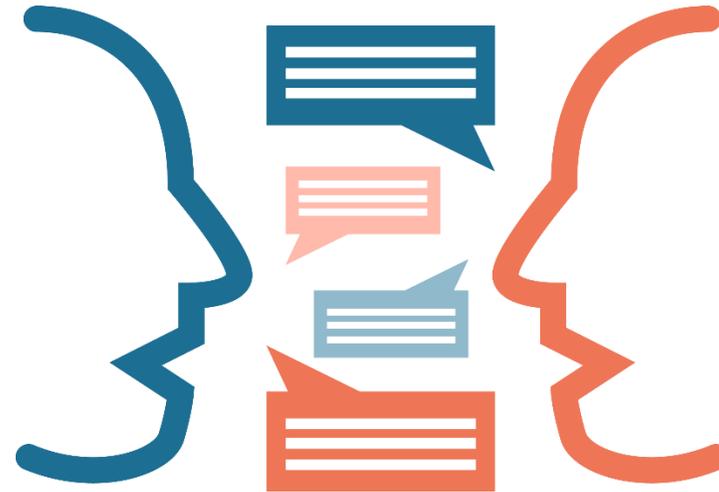
3

Frühzeitige Einbeziehung der Politik

- Bildung von Arbeitskreisen

Klärung von Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung

- Festlegen einer Ansprechperson für das Konzept und Zukunft



Vielen Dank!



Dipl.-Verk.-Wirt. René Pessier LL. M.
Geschäftsführung Mobilitätswerk GmbH
Telefon: +49 (0)351 27 56 06 69
E-Mail: r.pessier@mobilitaetswerk.de



Julia Höhnel
Projektmanagement und -bearbeitung
Telefon: +49 (0)351 89 69 65 70
E-Mail: j.hoehnel@mobilitaetswerk.de